

## Bestürzung auf der Sünderbank

### Das Nürnberger Gericht — Hauptankläger Jackson weiß zu viel

#### Müßige Kriegsverbrecher

Nürnberg, 21. November.  
(Vom eigenen Korrespondenten des SNB).

Zu Beginn der Mittwoch-Morgensitzung hat der Vertreter der Verteidigung, und gleich darauf ein anderer, um das Wort. Die Verteidiger bestanden darauf, daß man ihnen gestatten solle, sich mit ihren Schützlingen im Saal zu unterhalten. Das Gericht lehnte den Antrag der Verteidigung ab und wies darauf hin, daß die Verteidiger im Saal mit ihren Schützlingen schriftlich verkehren können.

Dr. Coombs, der Verteidiger des Angeklagten Rosenberg, wandte sich an das Tribunal mit der Bitte, die Gerichtsverhandlung zu unterbrechen, um den Verteidigern die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren Schützlingen zu besprechen.

Das Tribunal beschloß, zu diesem Zwecke eine Pause von 15 Minuten einzulegen. Da bei untersterrich der Vorsitzende, Lordrichter Lawrence, daß den Verteidigern und den Angeklagten genügend Zeit für gemeinsame Beratung zur Verfügung gestanden hat. Nach der Pause wies der Vorsitzende namentlich einen Angeklagten nach dem anderen vor das Mikrophon. Der Vorsitzende legt jedem Angeklagten die Frage vor: Bekennst du die Angeklagte der erhobenen Anklagen für schuldig?

Wie man es annehmen konnte, versuchen die faschistischen Hauptführer, sich vor der Verantwortung für die von ihnen begangenen Verbrechen zu drücken.

Kriegsverbrecher, faschistische Henker, die Millionen von Menschenleben auf ihrem Ge-

wissen haben, Hitlergenerale und -minister, die für ihr Volk und Deutschland eine solche dagewesene Katastrophe verschuldet haben, benehmen sich vor Gericht wie elende Feiglinge, ihnen fehlt der Mut, sich als schuldig zu bekennen.

#### „Unangenehme Überraschung“

Nürnberg, 22. November.

(Vom eigenen Korrespondenten des SNB).  
Heute hielt der Hauptankläger der Vereinigten Staaten von Amerika Jackson auf der Gerichtsverhandlung in Nürnberg eine sehr eindrucksvolle und ausführliche Rede. Der Hauptankläger Jackson erklärte:

„Noch nie wurde in der Geschichte des Rechts der Versuch gemacht, die Ereignisse eines ganzen Jahrzehnts, die sich auf einem ganzen Kontinent abspielten, und etwa 20 Länder und unzählige Menschen betrafen, im Rahmen eines Prozesses zu behandeln“. Das bezieht sich im gewissen Sinne auf die Rede Jacksons, denn er unternahm diese äußerst schwierige Aufgabe und ist vortrefflich mit ihr fertig geworden.

Der Hauptankläger gab einen Überblick über die wichtigsten geschichtlichen Ereignisse der Nazizeit und deren Tätigkeit, für die die Angeklagten die volle Verantwortung tragen. Mit diesem Grund konnte Jackson behaupten, daß sich in der Anklageschrift kein Artikel befindet, der nicht durch Bücher und Dokumente bestätigt werden könnte. Seine Rede strotzt vor reichhaltigem Tatsachenmaterial und ist voll von konkreten Angaben und Zahlen, die auf der Anklagebank sitzenden Hitleristen überführten.

Als Jackson sich auf Dokumente bezog, plänte unter Nennung der Autoren, Regisseure, von Göring aufgesetzt wurden, oder Verordnungen Keitel, Sauckels, Rosenbergs, die Tagebücher von Franck, Schriften von Streicher und anderes Material zitiert, horchen die Angeklagten auf. Sie hören angestrengt und mit unvorhersehbarer Bestürzung zu. Man fühlt, daß viel von dem, was der Ankläger verkündet, für die Angeklagten eine unangenehme Überraschung darstellt. Die Verbrecher hatten wohl gehofft, daß nicht alle ihre Taten dem Gericht bekannt sein würden.

Jackson führte Dokumente und Karten an. Eine Karte könnte man „die Karte der Helmticks“ nennen. Sie zeigt anschaulich, wie die Hitleristen trotz ihrer Verpflichtungen die Verträge brachen und friedliebende Völker überfielen.

Jackson sprach die Überzeugung aus, daß die Angeklagten der Vergeltung der Gerechtigkeit nicht entkommen werden. Gerechtigkeit muß

sein. Der Ankläger drückte seine Gedanken äußerst treffend aus: „Wir dürfen nicht eine Minute lang vergessen“, sagte er, „daß nach den Protokollen der Gerichtsverhandlung in der wir diese Menschen heute richten, morgen und die Geschichte selbst richten wird. Und wenn wir den Giftbecher in den Lippen der Angeklagten vorbeistellen, bedeutet das für uns, daß wir ihn an unsere eigenen Lippen führen.“

#### Stumm und würdevoll

Die „Tägliche Rundschau“ bringt einen Augenzeugenbericht des britischen Rundfunk-Berichterstatters Karl Anders, vom Auftakt in Nürnberg, dem wir folgendes entnehmen:

Es ist drei Minuten vor 10 Uhr. Ich sitze hinter einer Glaswand und kann den Gerichtssaal überblicken. Durch den Kuppelraum kommt zu mir ein eindrucksvolles Raunen und Flüstern. Man spürt die Spannung im Saal wie einen körperlichen Druck. Er herrscht ein merkwürdiges Gefühl einer Schwüle, wie vor einem Gewitter.

Der Präsident des Gerichtes hat dem Vertreter der Anklage das Wort erteilt, um die Anklageschrift zu verlesen. Die Anklageschrift beginnt mit folgenden Worten:

„Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland, die Vereinigten Staaten von Amerika und die Französische Republik erheben Anklage gegen Hermann Wilhelm Göring, Rudolf Heß, Joachim von Ribbentrop usw.“

Die Angeklagten hören Worte, die sie seit dreißig Tagen in der Enfsamkeit ihrer Zelle immer wieder gelesen, immer wieder studiert haben müssen. Jodl, Frick und Fritzsche haben die Anklageschrift vor sich und lesen den deutschen Text nach. Papen und einige andere haben Koppföhner um, denn jedes Wort, das im Gerichtssaal gesprochen wird, wird sofort in drei Sprachen übersetzt.

Göring sitzt, weit über die Balustrade gebeugt, auf seine Arme gestützt. Er hält seine Hände so, daß er sein Kinn darauf halten kann. Keitel sitzt unbeweglich, seine Arme über die Brust verschränkt. Jodl trägt eine blaue Brille, die er von Zeit zu Zeit abnimmt. Göring, dessen körperlicher Umfang immer noch beachtlich ist, empfindet die harte Bank offensichtlich mehr als un bequem. Er versucht alle Augenblicke, eine neue Position einzunehmen.

Unterdessen fallen erbaumungslos die Worte der Anklage: „Der gemeinsame Plan oder die Verschwörung hatte zum Ziel, Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Deutschland und den besetzten Gebieten, wobei sie alle typischen und systematischen Mittel anwandten, wie Ermordung, Verwüstung, Versklavung, Verschleppung und andere ungesetzliche Akte gegen die Zivilbevölkerung vor und während des Krieges und die Verfolgung aus politischen, rassistischen und religiösen Gründen in Ausführung der Pläne für die Vorbereitung und Führung von Angriffen und ungesetzlichen Kriegen.“

nach Beendigung des Austausches deutscher Flüchtlinge nach dem Grundsatz 1.1, etwa 250 000 Flüchtlinge aus der amerikanischen Zone aufnehmen, die früher in der französischen Zone lebten.

4. Es wird für möglich gehalten, nach der Bestätigung dieses grundsätzlichen Planes unverzüglich mit der Aufnahme der Bevölkerung aus den oben erwähnten Staaten laut folgenden Plan, zu beginnen:

Im Laufe des Dezember 1945 10% der Gesamtzahl	
„ Januar 1946 . . . . .	5% „
„ Februar 1946 . . . . .	5% „
„ März 1946 . . . . .	15% „
„ April 1946 . . . . .	15% „
„ Mai 1946 . . . . .	20% „
„ Juni 1946 . . . . .	20% „
„ Juli 1946 . . . . .	10% „

Änderungen sind infolge der Witterungs- oder Verkehrsverhältnisse sowie beim Vorliegen konkreter Angaben über die Zahl der umgesiedelten Bevölkerung möglich.

Die britische Zone beginnt die oben erwähnten Flüchtlinge aufzunehmen, wenn die der Umfang des gegenwärtig stattfindenden Flüchtlingsaustausches gestattet wird. Das Datum des Austauschbeginnes wird von den Chefs der Reparitionsabteilungen der sowjetischen und britischen Seite festgesetzt werden.

5. Die Erfüllung dieses Planes soll nicht die Verwirklichung des früher erzielten Abkommens über den Austausch deutscher Flüchtlinge zwischen den Zonen nach dem Grundsatz 1.1 stören.

6. Nach der Bestätigung dieses Planes werden die Regierungen Polens und der Tschechoslowakei sowie die Kontrollkommissionen Ungarns und Oesterreichs darüber informiert werden.

## Freie Märkte überall

### Landwirtschaftliche Überschüsse über das Ableiferungs-Soll hinaus dürfen frei verkauft werden

Berlin, 22. November 1945 (SNB)

#### Aus dem Stabe der Sowjetischen Militärverwaltung:

#### Über die Organisation von Märkten in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands für den freien Verkauf von überschüssigen Landesprodukten durch die Bauern nach Erfüllung der Pflichtablieferung.

Die Sowjetische Militärverwaltung hat die in Deutschland bestehende Anordnung über die Ableiferung aller überschüssigen Landesprodukte aufgeräumt und bestimmt, daß nach Erfüllung der nach Normen festgesetzten Pflichtablieferungen (Verkauf) der Landesprodukte alle Überschüsse zur freien Verfügung der ländlichen Erzeuger verbleiben und von ihnen frei auf dem Markt verkauft werden können.

In einer Anzahl von Kreisen der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands wurden Märkte organisiert, auf welche Bauern, die ihre Ablieferungssoll erfüllt hatten, eine bedeutende Menge von verschiedenen Landesprodukten zum Verkauf brachten.

Auf dem Markt, der im Kreise Teltow organisiert wurde, brachten Bauern Mehl, Brot, Korn, Milch, Kartoffeln und Gemüse zum Verkauf. Auf den Märkten in Neuruppin und Nauens wurden von den Landwirten in noch weit reicherer Auswahl, nämlich: Fleisch, frische Fische, Mehl, Kartoffeln, Mohrrüben, Kohl, verschiedene Gemüse, Milch und weißer Käse (Quark) angeboten.

Die Erfahrung der ersten Märkte hat gezeigt, daß bei richtiger Organisation dieser notwendigen Einrichtung und der erforderlichen Aufmerksamkeit von Seiten der Märkte als bedeutende Quelle für zusätzliche Ernährung der städtischen Bevölkerung angesprochen werden können.

Zwecks größtmöglicher Anspannung und Entwicklung des Markthandels hat der Oberste Chef der Sowjetischen Militärverwaltung befohlen:

1. Die Präsidenten der Provinzverwaltungen und Bundesländer, die Landräte und Bürgermeister sowie der Oberbürgermeister der Stadt Berlin, Dr. Werner, haben

a) in Städten und Dörfern, gleichfalls in den Bezirken der sowjetischen Zone der Stadt Berlin Märkte und Jahrmärkte zum freien Verkauf landwirtschaftlicher Überschüsse zu organisieren, die nach Erfüllung des Ableiferungssolls den bäuerlichen Erzeugern verbleiben sind;

b) den Bauern weitgehend bekanntzumachen, daß jeder, der sein Ablieferungssoll erfüllt hat, das Recht des freien Verkaufs seiner überschüssigen Erzeugnisse auf Märkten und Jahrmärkten in beliebigem Umfang hat;

c) die Anbahnung von verschiedenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen durch die Bauern zum Verkauf auf städtischen Märkten und Jahrmärkten in weitestem Sinne zu fördern.

2. Der Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse auf Märkten und Jahrmärkten kann nur unmittelbar von den Landwirten vorgenommen werden, die ihrer Pflichtablieferung nachgekommen sind und hierüber von den örtlichen Selbstverwaltungsbehörden entsprechende Bescheinigungen vorlegen können.

Das Kaufen und der zwischenbändlerlicher Märkte ist streng verboten. Solche Aufkäufer und Zwischenhändler werden als

Schleier betrachtet und dem Gericht übergeben, die bei diesen Schleibern vorgefundene landwirtschaftlichen Erzeugnisse unterliegen der Beschlagnahme und werden dem Pflichtablieferungsfonds einverleibt. Jedem Bauern ist bekanntzugeben, daß der Handel mit den Erzeugnissen seiner Wirtschaft auf dem Markt nach frei zu vereinbarenden Preisen zwischen Käufer und Verkäufer vor sich zu gehen hat. Eine Einmischung in die vom Bauern auf den Märkten und Jahrmärkten geforderten Preise für zu verkaufende Landeserzeugnisse ist nicht zulässig; zwangsweise Preisregulierung ist verboten.

Mit diesem Befehl ist dem Direktor der deutschen Zentralverwaltung für Handel und Versorgung, Dr. Buschmann, aufgetragen die Sorge für die Organisation des Handels mit kleinem landwirtschaftlichen Gerät und Dingen des bäuerlichen Bedarfs auf Märkten und Jahrmärkten zu übernehmen.

Handelsfirmen und einzelnen Unternehmern ist es verboten, in irgendeiner Form den Großaufkaufl und Zwischenhandel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen vorzunehmen, die in den Ableiferungssoll verbleiben sind.

## Kommuniqué

### Die zwölfte Sitzung des Kontrollrates

Am 20. November fand in Berlin unter dem Vorsitz Marshall S. Lukows die ordentliche Sitzung des Kontrollrates statt.

Auf der Sitzung waren anwesend: General Clay, General Robertson und General Koeltz.

Der Kontrollrat bestätigte zwei Listen deutscher Werke, die für Vorschullieferungen auf dem Reparationskonto als zugänglich erklärt wurden.

## Die große Umsiedlung

### Alliierte Kontrollbehörde - Kontrollrat

#### Plan der Umsiedlung der aus Oesterreich, der Tschechoslowakei, Ungarn und Polen ausgewiesenen deutschen Bevölkerung nach den vier Besatzungszonen Deutschlands

Berlin, 21. November (SNB).

1. Die gesamte aus Polen ausgewiesene deutsche Bevölkerung (3,5 Millionen Menschen) wird in die sowjetische und in die englische Besatzungszone Deutschlands aufgenommen.

2. Die gesamte aus der Tschechoslowakei, Oesterreich und Ungarn ausgewiesene deutsche Bevölkerung (3 150 000 Menschen) wird in die amerikanische, französische und sowjetische Besatzungszone Deutschlands aufgenommen.

3. Die vorläufige Verteilung dieser Bevölkerung auf die Zonen wird orientierungsweise folgende sein:

a) in die sowjetische Zone aus Polen 2,0 Millionen Menschen, in die sowjetische Zone aus der Tschechoslowakei 750 000 Menschen;

b) in die englische Zone aus Polen 1,5 Millionen Menschen;

c) in die amerikanische Zone aus der Tschechoslowakei 1 750 000 Menschen;

d) in die französische Zone aus Oesterreich 150 000 Menschen. Die französische Zone wird mit dem Beginn der Aufnahme dieser Bevölkerung nicht früher als am 15. April 1946 anfangen. Bis dahin wird die französische Zone,

# Beschlüsse

## des Koordinationskomitees

Berlin (SNB). Das Koordinationskomitee hat im Namen des Kontrollrates im Zeitraum vom Beginn des Jahres bis zum 16. November eine Reihe von Richtlinien unterbreitet und folgende Beschlüsse gefasst:

Am 12. September wurde der Beschluß der Schaffung eines Informationskomitees der vier Mächte gefaßt.

Am 17. September wurde beschlossen, einen Suchdienst für vermißte Personen zu schaffen.

Am 22. September wurde die Schaffung einer zentralen deutschen statistischen Organisation im Prinzip gebilligt.

Am 3. Oktober wurde das Verfahren der am Alliierten Kontrollrat akkreditierten Missionen festgelegt.

Am 12. Oktober wurde beschlossen, daß die Beschlagnahme des Eigentums und der Guthaben der Aktiengesellschaft „IG Farbenindustrie“ laut der von den vier Mächten festgelegten Politik durchgeführt wird und daß das gesamte Eigentum und die Guthaben der Gesellschaft unter die Kontrolle des Alliierten Kontrollrates gestellt werden. Dem Wirtschaftsdirektor wurde vorgeschlagen, sich mit anderen daran interessierten Direktoren zu beraten und konkrete Vorschläge in dieser Frage auszubereiten.

Am 23. Oktober wurde eine Verordnung über die Einführung einer offiziellen Einheitszeit für ganz Deutschland bestätigt. Zeitumsprechung wurde am 18. November 2 Uhr, die Zeit Greenwich-Zeit + 1 eingeführt.

Auf derselben Sitzung wurden die Abkommenwürde über den Austausch deutscher Flüchtlinge in Deutschland und Oesterreich nach dem Grundsatz 1:1 bestätigt.

Am 26. Oktober wurde der Plan einer Beilegung der Hindernisse, die sich in der Nähe der Flugplätze und den Zugängen zu diesen im Bezirk von Berlin befinden, bestätigt. Es wurde gleichfalls ein Beschluß über die Schaffung eines Sicherheitskomitees für den Luftverkehr über dem Bezirk von Groß-Berlin angenommen.

Am 6. November wurden die Richtlinien über die Schaffung einer Protokoll- und Verbindungsabteilung beim alliierten Sekretariat unterzeichnet.

Am 16. November wurden die Richtlinien: „Die Tätigkeit der Kommission für Investiznahme und Verwaltung des deutschen Eigentums im Ausland“ bestätigt.

## „Kriegsgewinnler“ Schweden

Stockholm (SNB). Wie Reuter meldet, bereitet Schweden augenblicklich einen Reparationsanspruch gegen Deutschland für den durch Verletzung seiner Neutralität während des Krieges verursachten Schaden vor.

Schweden zog aus seiner „Neutralität“ beträchtliche Profite, die es während des ganzen Krieges dem faschistischen Deutschland als Kriegswichtigen Rohstoffe und fertige Erzeugnisse lieferte. Mit den schwedischen SKK, Kugellagern waren die deutsch-faschistischen Stukas und „Panther“-Panzer ausgestattet. Aus schwedischem Eisen wurden Kanonen und Geschosse in Deutschland hergestellt. Die „Conventrisierung“ der englischen Städte, die Not von ganz Europa fällt zum Teil den schwedischen Industriemagnaten zur Last.

Bekanntlich ist Schweden noch heute Hänge für viele deutsche Nazisten, die unter dem Schutz wohlwollender „Neutralität“ der Verantwortung für ihre Verbrechen zu entkommen hoffen.

Blitz jetzt beläuft sich der von Schweden geforderte Betrag auf 2.527.629 Kronen. Ein großer Teil des Anspruches wird noch weiter kalkuliert.

## Planmäßige Produktion des Handwerks

Von Dr. Hugo Buschmann, Chef der Zentralverwaltung für Handel und Versorgung

In der sowjetischen Besetzungszone gibt es 330.000 Handwerksbetriebe mit 1.400.000 Beschäftigten. Dadurch ist die Frage gestellt, wie diese Betriebe in die Produktionspläne einzubeziehen sind, die für das Jahr 1946 aufgestellt werden sollen, denn das Handwerk ist in viel stärkerem Umfang Produzent als gemeinhin angenommen wird. In Zukunft wird es erst recht zur Produktion, die sich aus verschiedenen Gründen auf das Gebrauchsgut einstellen muß, herangezogen werden müssen und selbst zur Produktion drängen. Deshalb muß das Handwerk einer Organisation entwickelt, die seine Einschaltung in die Produktionspläne ermöglicht.

Wir wollen hier nicht von der berufständischen Organisation des Handwerks reden. Da sind die Dinge in Fluß. Es kommt darauf an, daß in der Zwischenzeit bereits das Handwerk zusammengefaßt auftritt, seine Produktionsmöglichkeiten anbietet und dementsprechend berücksichtigt wird, denn jeder Produzent wird benötigt.

Deshalb muß das Handwerk die Landesliefergenossenschaften, die bisher nur einen Teil des Handwerks erfassen, mit Energie entwickeln, wenn es nicht zu kurz kommen soll.

Das Handwerk kann wegen seiner Eigenart nicht auf die Planung von oben warten, sondern muß von sich aus — gegebenenfalls wahlweise — Produktionspläne vorschlagen, die die einzelnen Landesliefergenossenschaften sich zu übernehmen verpflichten. Landwirtschaftliche Erzeugnisse, Materialien für Haus- und Wohnungsreparaturen und die wichtigsten Gegenstände für den Haushalt sollten bei der Produktionsplanung eine hervorragende Stelle einnehmen.

Damit ist dem Handwerk keine kleine Aufgabe gestellt, denn es kommt darauf an, die

# Estland fühlt seine Barmherzigkeit

Tallinn, 22. November (TASS).

Vassil, der Präsident des Parlaments des Obersten Sowjets der estnischen Volksrepublik, sagte in einer Unterredung mit dem Berichterstatter der „Izwestija“: Die Wahlen des Obersten Sowjets der UdSSR sind gesamt für die Esten ein großer Schritt mit dem Vertrauen, daß die kommenden Wahlen ein neuer Triumph der Sowjetischen Demokratie sein werden.

In unserer Republik wird im Hinblick auf die kommenden Wahlen eine große Massenpropaganda durchgeführt. Die Gesetze der Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR wurde als Sonderproschüre in estnischer und russischer Sprache herausgegeben. Die Sowjets der Städte, Bezirke und Dörfer schritten zur Organisation und technischen Vorbereitung der Wahlen. Während des Wahlbezugs und der Wahl werden sogar mit den abgelegenen Gemeinden direkte Verbindungen unterhalten, u. z. B. mit der Gemeinde Ruhnu, die auf einem Inselchen mitten im Meer liegt und mit anderen Inseln. Wir besitzen hierfür die notwendige Anzahl an Flugzeugen.

Fünf Jahre sind vergangen, seit Estland in die Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken eintrat, und über vier Jahre seit den ersten Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR, die in Estland nach den allgemeinen Wahlen in der UdSSR stattfanden. Sie wurden während der Einsetzung der Sowjetmacht in Estland vorgenommen. Während der letzten fünf Jahre verbrachte das estnische Volk drei sehr heißen Jahre in faschistischer Gefangenschaft in Ruin und ungeheurer Erniedrigung. Diese drei Jahre waren umso schwerer für das estnische Volk, als sie denen der Einsetzung der Sowjetmacht in der Republik Estland folgten, dem Jahre der größten Erregungsgeschichten der wahrhaften Demokratie.

## Isländische Stützpunkte

Oslo, 22. November (TASS).

„In der Zeitung „Arbeiterbladet“ ist ein Artikel der Zeitung „Finna Moe“ unter dem Titel „Stützpunkte in Island“ abgedruckt, in dem es heißt: „Vor einiger Zeit wandten sich die Vereinigten Staaten von Amerika an Island mit der Bitte, Teile seines Territoriums für die Schaffung militärischer Stützpunkte für eine lange Frist zu verpachten. In erster Linie ist ein großer Flugplatz etwa 50 km von Reykjavik vorgeschlagen. Wie bekannt, ist das Vereinigte Staaten einen außerordentlich großen Wert darauf, Stützpunkte zu besitzen, die die Verteidigung des amerikanischen Kontinents festigen können. Aber diese von den Vereinigten Staaten unternommenen Schritte sind unannehmbar für die Kategorie intelligenter Handlungen zielen, rufen einen sehr eigenartigen Eindruck hervor.“

„Es ist ganz natürlich“, fährt die Zeitung fort, „daß Island, nach Mitteilungen aus autoritären Quellen, sich gewögert hat, Stützpunkte für die Nutzung einer Großmacht zur Verfügung zu stellen, sich aber einverstanden erklärte, diese den Vereinten Nationen zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig brachte Island den Wunsch zum Ausdruck, als Mitglied der Organisation der Vereinten Nationen, die sich mit der Prüfung dieser Frage befassen würde, anzuschließen. Unzweifelhaft ist die richtige und vernünftigste Antwort, die Island geben konnte. Es ist selbstverständlich, daß in den dieser oder jener Großmacht angrenzenden Bezirken die Interessen der betreffenden Macht ausschlaggebend sind. Was aber anbelangt die Bezirke und die Beziehungen zwischen den Sicherheitszonen der Großmächte befinden, antritt, kann es keine andere Entscheidung geben, als die Zurverfügungstellung der Stützpunkte oder anderer Mittel der Sicherheit nur zur gemeinsamen Verfügung der Vereinten Nationen.“

„Es ist ganz natürlich“, fährt die Zeitung fort, „daß Island, nach Mitteilungen aus autoritären Quellen, sich gewögert hat, Stützpunkte für die Nutzung einer Großmacht zur Verfügung zu stellen, sich aber einverstanden erklärte, diese den Vereinten Nationen zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig brachte Island den Wunsch zum Ausdruck, als Mitglied der Organisation der Vereinten Nationen, die sich mit der Prüfung dieser Frage befassen würde, anzuschließen. Unzweifelhaft ist die richtige und vernünftigste Antwort, die Island geben konnte. Es ist selbstverständlich, daß in den dieser oder jener Großmacht angrenzenden Bezirken die Interessen der betreffenden Macht ausschlaggebend sind. Was aber anbelangt die Bezirke und die Beziehungen zwischen den Sicherheitszonen der Großmächte befinden, antritt, kann es keine andere Entscheidung geben, als die Zurverfügungstellung der Stützpunkte oder anderer Mittel der Sicherheit nur zur gemeinsamen Verfügung der Vereinten Nationen.“

Die Sowjetmacht, die den Esten von dem von den Sowjeten übernommenen Landbauern Land. Dank der Agrarreform besitzen über 43.000 Bauern der estnischen Republik Land. Die Bauern haben Bauer, vergrößerten sie eigenen Antriebe die im steigenden Maße von den Sowjeten erhaltenen Hilfsmitteln. Jeden Tag vernahmen wir von neuen patriotischen Taten der estnischen Bauern. Viele von ihnen, die dem Staat nicht zu liefern brauchen, liefern freiwillig Getreide und andere landwirtschaftlichen Produkte ab.

In der Republik wurde eine große Arbeit für den Wiederaufbau der Industrie durchgeführt. Ende 1945 werden wir in der Schieferindustrie, im Stand der Industrie vom Jahre 1941 erreichen, ebenso in der Metall- und Glasindustrie. In der Schieferindustrie, die am meisten unter der deutschen Besetzung zu leiden hatte, arbeiten bereits wieder fünf große Betriebe. Die Schieferindustrie bildet die wirtschaftliche Basis der estnischen Wirtschaft. Die Republik werden große Wiederaufbauarbeiten fortgesetzt. Alles was vernichtet worden, alles muß von neuem geschaffen werden.

Die Sowjetregierung schuf alle notwendigen Bedingungen für ein Aufblühen von Kultur und Kunst. Im Laufe dieses Jahres wurde die Zahl der Schüler an Grund- und Mittelschulen um 15.000 im Vergleich zum vergangenen Jahr gesteigert. Neue Berufsschulen und Institute wurden eröffnet. Die alte Universität in Dorpat begann wieder ihre Tätigkeit.

Das estnische Volk bereitet sich auf die Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR in einer Atmosphäre allgemeinen Wiederaufbaus der nationalen Wirtschaft und Kultur, in einer Atmosphäre von Einigkeit und Zusammenarbeit vor.

## Salzatz Wahllosg

London (SNB). Aus Lissabon wird berichtet: Der portugiesische Innenminister erklärte am Montag: „Nach vorläufigen Schätzungen haben etwa 60 Prozent der portugiesischen Wähler für die Regierung gestimmt. Insgesamt ist etwa eine Million Portugiesen wahlberechtigt.“

Die Oppositionsparteien, die die Wahl boykottiert haben, behaupten, daß die Wahlbeteiligung im Lande höchstens 25 Prozent betrug und in manchen Orten nicht mehr als 6 Prozent. Aus einigen Wahllokalen wurden die Regierungsgestapelungen entfernt, die die Zahl der Wähler feststellen wollten, gewaltsam entfernt. Am Montag wurde die Pressezensur in Portugal wieder eingeführt.

## Pänder Oberbürgermeister von Köln

Köln (SNB). Zum Oberbürgermeister von Köln wurde der frühere Staatssekretär unter Brüning, Dr. Hermann Pänder, ernannt. Dr. Pänder war im vorigen Jahre wegen angeblicher Beteiligung am Komplott gegen Hitler verhaftet worden.

## Erzielung zur Arbeit

Helsinki (TASS). Der finnische Rundfunk teilt mit, daß das Regierungskomitee, das kürzlich zur Ausarbeitung von Maßnahmen über die Heranziehung von arbeitsunfähigen Personen zur stützlichen Arbeit geschaffen wurde, beschlossen hat, daß solche Personen bei erschwerten Umständen in die Arbeitslager gebracht werden.

## Neue Währung in Finnland

Helsinki, 22. November (TASS). Der Premierminister Paasikivi, der provisorisch die Funktionen des Präsidenten der Republik ausübt, hat dem Reichstag ein Gesetz über die Ersetzung der alten Währung durch eine neue unterbreitet. In den Ausführungsbestimmungen wird das Gesetz mit der Notwendigkeit begründet, die Inflation zu bekämpfen.

## Korrekte Wahl in Bulgarien

London, 22. November (SNB). Die Zeitung „Daily Mail“ veröffentlicht den aus Sofia übermittelten Bericht Philipp Jordans, der folgendes über die Wahlen in Bulgarien schreibt:

„Unabhängige Beobachter, die verschiedene Gebiete des Landes besuchten, erklären, daß die Abstimmung völlig geordnet abgelaufen hat. Die Opposition hätte ungehindert ihren Willen registrieren können. Die Opposition behauptete, daß die Zählung gefälscht werden wird, doch als die Vertreter der Opposition aufgefordert wurden, an der Zählung teilzunehmen, lehnten sie es ab.“

## Zusammenritt der Nationalversammlung

Moskau, 22. November (SNB). Nach Mitteilung des Rundfunks Sofia wird die neugewählte bulgarische Nationalversammlung in 10 bis 15 Tagen zusammengetreten.

## Naziflieh in Portugal

London, 21. November (TASS). Der Londoner Rundfunk teilt mit, daß neun von den dreizehn führenden Gestapomännern,

# Bodenreform in der Besetzungszone

London (SNB). Die Stadt Frankfurt a. M. wird gemeldet, daß der estnischen Besatzungsarmee die Bodenreform durchgeführt werden soll. Die Bodenreform über die Aufteilung des Großgrundbesitzes liegt zur Begutachtung vor. Insbesondere kommt Bayern mit diesem ausgedehnten Großgrundbesitz für diese Bodenreform in Betracht.

## Sanitäts-Genossenschaft

Dresden, 22. November (SNB). Die Stadt Döbeln hat, wie die „Sächsische Volks-Zeitung“ berichtet, mit Hilfe des Magistrats ein neues Unternehmen aufgebaut, das die Gesundheitshaltung der arbeitenden Bevölkerung dient.

Der größte Teil der Einrichtungen und Materialien des früheren Wehrkreis-Sanitätsregiments IV wurde übernommen und in geordneter Form dem zivilen Sektor, insbesondere Krankenhäusern, Apotheken, Ärzten usw. zugeführt. Es entstand ein Verkauf- und Lagerzentrum für eine Apotheke und zahnärztliche Abteilungen, eine Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate (für Erzeugung von Tabletten, Ampullen, Salben, Desinfektionsmitteln), eine Großgeräte- und Instrumentenabteilung, eine Versuchswerkstatt und ein Konstruktionsbüro zur Herstellung zahnärztlicher Maßgeräte sowie eine chemische Forschungs- und Fabrikationsabteilung.

Die Gesellschaft beträgt bereits 103 Personen. Der Magistrat Döbeln hat mit der Einrichtung dieser Sanitätsgenossenschaft eine neue Industrie in seiner Stadt ansässig gemacht, die einen Erfolg versprechende Entwicklung nehmen wird.

## Verstärkungen nach Indonesien

Batavia, 21. November (SNB). Reuter meldet, daß die Indonesier die Streben nach Serrawak, wo sich britische und indonesische Truppen befinden, durchschnitten haben, um in Papua am 14. Oktober verlegt wurde.

In weniger als 30 Minuten nach einem dringenden Telefonanruf stiegen 10 FRA Dakotas vom Flugplatz Batavia auf, um den britischen Truppen Verstärkung zu bringen. Sie nahmen die Verstärkungen auf dem Flugplatz Surabaya auf.

1500 Wohnungen der Indonesier brannten bei einem in der Nähe des Flugplatzes auf dem Mittwoch im Eingeborenenviertel Batavia wütete, meldete die Niederländische Nachrichten-Agentur.

Der Beobachter der Zeitung „Washington Post“, Pearson, erklärte, daß, obgleich das amerikanische Volk keine Kenntnis davon hat, werden in der nächsten Woche Soldaten auf der Insel Guam beim Verladen der Vorräte auf amerikanische Schiffe für englische und holländische Armeen verwendet, die auf der Insel Java kämpfen. Amerikanische Soldaten sind damit höchst unzufrieden, weil sie bestrebt sind, möglichst schnell nach den USA zurückzukehren. Sie protestieren außerdem dagegen, daß die USA-Schiffe, die für den Heimtransport der Demobilisierten bestimmt sind, zur Hilfeleistung beim Niederrücken des Aufstandes in Indonesien verwendet werden.

## Das „Volksblatt“ lesen und weitergeben!

Die in die englischen Behörden auszureifen, die portugiesische Regierung sich bereit erklärt hat, die Nachlässigkeit der Lissabener Behörden gefügt sind.

Diesen Gestapolente, die am 19. November im Flugzeug nach Stuttgart sollten, wurde erlaubt, sich frei in Lissabon zu bewegen. Die Gestapolente nutzten das aus und verschwanden.

## Schwierige Finanz-Verhandlungen

Washington (SNB). Eine Reutermeldung besagt, daß erneut den anglo-amerikanischen Handels- und Finanzbesprechungen, eine Krise droht, und es wird die Möglichkeit eines höchsten Fehlschlags angedeutet, was das höchste amerikanische Kabinett weltweit 4 Milliarden Dollar, während die Amerikaner darauf bestehen, daß 3,5 Milliarden Dollar ausstie, was der Kongreß zulassen wird. Beide Summen liegen beträchtlich unter dem Betrag, den die britische Delegation betont hat, um die japanischen „Anforderungen“ in der Wiederaufstellungsperiode darstelle.

## Japan Hauptkriegsverbrecher

Tokio (SNB). Laut einer Meldung der Allied Press hat General MacArthur, der Oberbefehlshaber der alliierten Besatzungsmächte, die japanischen Regierungschefs, die während der japanischen Invasion in Ostasien im Jahre 1940 und 1941, der den Kaiser drei Aeschmächte unterzeichnete, Gen. Matsui, der für den Überfall Japans auf Nanking, der für den Überfall Japans gemacht wurde, und Yoshida, der die Führung des berüchtigten japanischen „Gehversandes“ „Schwarzer Drache“.

## Zusammenritt der Nationalversammlung

Moskau, 22. November (SNB). Nach Mitteilung des Rundfunks Sofia wird die neugewählte bulgarische Nationalversammlung in 10 bis 15 Tagen zusammengetreten.

## Naziflieh in Portugal

London, 21. November (TASS). Der Londoner Rundfunk teilt mit, daß neun von den dreizehn führenden Gestapomännern,

Hilfe sorgt für seine Kinder

Schulkindererziehung wird bald aufrechter... Eine vom Stadtdirektor Bernhardt einberufene...

Einem breiten Raum nahmen vor allem die Besprechungen ein, wie die Schule zur Milderung der jetzigen und der kommenden Nöte beitragen kann...

Neue Volksschule in den Siebelwerken

Der Konferenz wurde davon Mitteilung gegeben, daß in den Siebelwerken eine neue Volksschule errichtet werden soll.

Frau als Schullehrerin

Die Fachlehrerin für Hauswirtschaft, Fräulein Jenny Beck, wurde im Wiederaufbau...

Neugestaltung der Sozialversicherung

Aus den Kreisen der Sozialrentner gehen uns ständig Zuschriften zu, aus denen hervorgeht, in welcher bedrückten Lage sie sich befinden...

Leider ist das gesamte Vermögen der Sozialversicherung für Kriegszwecke buchstäblich verpulvert worden, so daß an eine Aufnahme der Rentenzahlungen in alter Höhe vorläufig nicht zu denken ist...

In übrigen ist eine Neugestaltung des gesamten Sozialversicherungswesens in Vorbereitung...

Ausgabe der Lebensmittelkarten

Die Lebensmittelkarten zum Dezember 1945 werden vom Sonntag, den 26. bis zum Freitag, dem 30. November, in den Bezirksverteilungsstellen ausgegeben...

Auszeichnung von Eisenbahnern

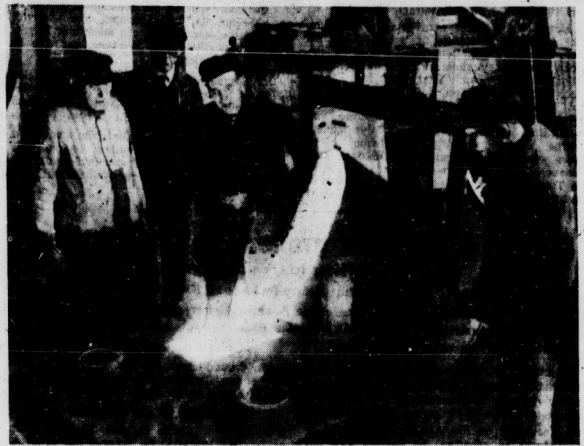
Die Reichsbahn hatte im September eine von der SMA geleitete, für die Landwirtschaft lebenswichtige Kalkulation durchzuführen...

Der Wetterbericht: In der Nacht stärkerer Dunst, vielfach Nebel, der in den Morgenstunden örtlich in Hochnebel übergeht...

Gießerei im Wiederaufbau

Produktionsteigerung von 85 Prozent innerhalb eines halben Jahres

Unter der Industrie, die gemäß den Aufträgen des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes und der antifaschistischen Parteien beschleunigt wieder anlaufen und ihre Produktion steigern müssen...



Was da bei zielbewußtem Zupacken geschafft werden kann, darüber berichtet der Betriebsrat der bekannten hallischen Gießerei Magdeburg & Werthar...

Wesentlich war, daß bereits im Mai ein Betriebsrat gebildet wurde, so daß schon bald die Geschlossenheit des...

Betriebes hinsichtlich der neuen Aufgaben und des Wiederaufbaues gegeben war, heute die Belegschaft ohne Ausnahme gewerkschaftlich organisiert ist...

In erster Linie haben wir uns bemüht, der Reichsbahn, dem Bergbau, der Ernährungswirtschaft, den Betrieben der Energie- und Benzinherstellung sowie den Buna-Werken die dringend- und in großem Umfang benötigten Ersatzteile und Armaturen zu liefern...

Zur Frage der Eingemeindungen

Diskussionsvorschläge von Dipl.-Ing. A. Gehlen, Passendorf

Die Eingemeindung der Randgemeinden in die Stadt Halle ist in den letzten Wochen einen großen Schritt vorwärts gekommen. Die Einwohnerzahl der eingemeindeten Ortschaften erortert eingehend das Für und Wider...

Soweit die Eingemeindungspläne auch Gemeinden umfassen, die zur Zeit noch nicht in nennenswertem Maße Nutznießer der städtischen öffentlichen Einrichtungen sind, prüfen sie die Frage, ob die wirtschaftliche Lage als wahrscheinlich erscheint...

Nicht vergessen werden darf die Frage, ob eine weitere Ausdehnung der städtischen Siedlungswert und angebracht ist und die Stadt angrenzenden Landkreise so einschneidend geschädigt werden, daß sie anderweitig wieder abgerundet werden müssen...

gung oder der Brikketstellung abhängen. Der Wiederaufbau der Benzin- und Buna-Fabrikation und der plunkliche Beginn der Zuckerkampagne wären nicht möglich gewesen...

Jeder Hammerschlag ein Schlag für den Wiederaufbau!

Bestände betrieben, bis die in Aussicht stehende Einfuhrmöglichkeit von Brennstoffen die Lücke schließen und damit die Voraussetzung für eine weitere Produktionssteigerung unseres Betriebes geschaffen wird.

Wagenumlaufbeschleunigung bei der Reichsbahn

Auf Befehl des Obersten Chefs der Sowjetischen Militärischen Administration sind alle Eisenbahnen in der sowjetischen Besetzungsbahnzone auch nachts und auch an Sonntagen zu be- und entladen zu lassen...

Durch diesen Befehl werden die Anordnungen bestätigt, die die Reichsbahndirektion Halle schon vor mehreren Wochen für das Ent- und Beladen an den Sonntagen und nachts gegeben hat...

Reichsbahndirektion Halle

Müllabfuhr. Es werden geräumt am Freitag die Stadtteile Nord, Nordost, Mitte, Süd und Südwest, am Sonnabend die Stadtteile Nord, Nordost, Mitte, Süd und Südwest.

Bessenenlaben. (Franz Ernst 75 Jahre alt.) Unserem ältesten Genossen Franz Ernst, einem unserer ältesten Parteiveteranen, zu seinem 75jährigen Geburtstag unsere herzlichsten Grüße. Genosse Ernst ist weit über ein Menschenalter für die Partei tätig gewesen...

Beethoven-Sonaten-Abend

Ein überaus reiches Programm: Sämtliche Violinsonaten von Beethoven sollen den Konzertbesuchern an drei Abenden zu Gehör gebracht werden. Der erste Abend fand im Friedemann-Bach-Saal des August-Bebel-Hauses statt...

Die 4. Abende erhielten stürmischen Beifall und das Publikum erwartet die beiden nächsten Abende, die am 27. November und 3. Dezember stattfinden.

Musik und Dichtung

Am Sonntag, dem 25. November (Totensonntag), 17 Uhr, veranstaltet das Städtische Straichquartett im Friedemann-Bach-Saal des August-Bebel-Hauses...



# Die Volkslehrer zum Einsatz bereit

Um die Lücken ausfüllen zu helfen, die durch die Entlassung von Nazi-Lehrern entstanden sind, und um die wirkliche Durchdringung der Schule mit antifaschistisch-demokratischem Geiste zu gewährleisten, wurde die Berufung von „Volkslehrern“ angeordnet. Männer und Frauen aus dem Vordringlichen zwischen 25 und 35 Jahren können danach auch ohne pädagogische Vorbildung als Lehrer berufen werden.

## Zahlreiche Meldungen

„Wie hat sich der Aufbruch der Provinzialverwaltung ausgewirkt?“ so fragen wir drei Schulleiter, und zwar den Schulrat der Großstadt Halle, den Schulrat des mehr industriellen Kreises Weißenfels und den Schulrat des stärker bäuerlichen Kreises Delitzsch. Übereinstimmend gingen in allen drei Kreisen weit mehr Meldungen ein, als Stellen zur Verfügung ständen. In Weißenfels können nur etwa 50 Binde, in Delitzsch und Halle sogar nur etwa 20 Prozent der bisherigen Bewerber berücksichtigt werden.

Erster Auslesegrundsatz ist die klare antifaschistische Haltung. Wer diese erste Grundbedingung nicht erfüllt, scheidet von vornherein aus. Für ihre zunächst vorwiegend politische Aufgabe (demokratische Durchdringung der Lehrkörper) kommen nur entschiedene Antifaschisten in Frage. Weißenfels nimmt deshalb nur Bewerber an, die einer der vier Blockparteien angehören. In Halle und Delitzsch erfolgt die Prüfung der politischen Haltung des Bewerbers durch örtliche Antifaschüsse, also durch die Blockparteien selbst, nicht durch die Schulverwaltungen. In Halle haben sich erfreulicherweise eine ganze Reihe von Bewerbern, die Bewerberinnen, gemeldet, die aus der Jugendbewegung kommen und die früher in den sozialistischen Jugendgruppen gearbeitet haben. Für sie ist, sofern sie ihrer Haltung treu geblieben sind, die Berechtigung zur Volkslehrer-Laufbahn ohne seitens erwiesenen Antifaschismus ein geringes Gruppen- oder Berufssoldaten, die nicht in der NSDAP sein dürfen. Diese werden auf keinen Fall als Volkslehrer angenommen, weil man von ihnen wohl nur selten die geforderte antimilitaristische Haltung erwarten kann.

## Gutes Allgemeinwissen

Neben die politische Fragestellung tritt die fachliche. Pädagogische Befähigung und genügendes Allgemeinwissen sind notwendig. Die pädagogische Befähigung wird sich im allgemeinen erst in der Praxis erweisen. Ist ein Allgemeinwissen wird von einem Schulausschuß, zu dem teilweise auch Gewerkschaftsvertreter eingeladen waren, unter Führung des Schulrates geprüft. Schon die Bewerbungsschreiben und die Fragebogen geben einen Einblick und einen Anhalt über die erste grobe Voraussetzung. Ist es unmöglich, einen Bewerber als „Volkslehrer“ auf unsere Karte loszulassen, der selber mit der Rechtschreibung und mit der Zeichensetzung auf Kriegsfuß steht. Im allgemeinen aber haben die bisher erfolgten Prüfungen durchschnittlich sehr gute Ergebnisse erbracht. In Halle sind 16 Abiturienten und Abiturientinnen einen großen Prozentsatz der Bewerber, während der ländliche Delitzscher Kreis überwiegend ehemalige Volksschüler (mit eigener Weiterbildung), nur einige Mittelschüler und nur sehr wenige Abiturienten als Bewerber aufweist.

## Aus welchen Berufsgruppen kommen die Bewerber

Im allgemeinen stammen sie aus Arbeiterkreisen, aus Handwerkerfamilien und aus dem kleinen Bürgertum. In Halle stellen solche Berufe die größte Bewerbergruppe, die im August die Arbeit aufgenommen haben, und Entwicklungsaussichten bieten. Bei Männern z. B. Chemiker und kaufmännische Angestellte, bei

Frauen vor allem Stenotypistinnen, Sekretärinnen und Kindererzieherinnen. Für sie dürfte der Übertritt in den pädagogischen Beruf nicht einen allzu großen Schritt bedeuten. Durch einen Erlaß der Bezirksverwaltung wurden jetzt auch die früheren „Schulhelferinnen“ für die Übernahme als „Volkslehrerinnen“ empfohlen. In der einklassigen Schule in Hausenhausen z. B. hat sich eine junge Schullehrerin gemeldet.



Stecken geblieben. Entsetzen bei den Kindern. Da grüßt der Nazi-Lehrer nach dem Bakel. Der Lehrer aber unserer Zeit hilft freundschaftlich nach.

nismäßig zahlreiche Handwerker gemeldet, darunter Tischler, Schlosser, Buchdrucker, zum Teil solche mit der Meisterprüfung oder auch Gesellen, die bereits in Lehrwerkstätten zur fachlichen Unterweisung der Jugendlichen eingesetzt waren und die dort ihr „Pestalozzi-Heiz“ entdeckten. Unter den Frauen, die sich meldeten, steht dagegen hier vor den kaufmännischen Kräften noch die Gruppe der Bewerberinnen aus pflegerischen Berufen, wie Horten-

helferin so gut in ihre gewöhnlich leichte Aufgabe hineingefunden. Sie arbeitet seit zwei Jahren mit solchem Erfolg, daß ihr jetzt unbedingt diese Schule weiterhin als „Volkslehrerin“ anvertraut bleiben soll, bis sie von hier aus den Weg zur ordentlichen Abschlussprüfung gefunden haben wird. Die Aufteilung der eingegangenen Meldungen nach Geschlechtern ist in den drei Kreisen recht unterschiedlich: In Halle etwa zwei Fünftel Männer und

drei Fünftel Frauen, in Weißenfels zwei Drittel Männer und ein Drittel Frauen, in Delitzsch ein Drittel Männer und zwei Drittel Frauen.

## Wie werden die Volkslehrer eingesetzt

Nicht umsonst dauerte die Seminarerausbildung 6 Jahre, nicht umsonst wird die künftige Lehrerbildung 6 Semester Studium nach dem Abitur erfordern. Die Einsetzung von „Volkslehrern“ ist politisch gesehen eine zwingende Notwendigkeit, fachlich gesehen ein notwendiges Übel. Daraus ergeben sich die Voraussetzungen für den praktischen Einsatz dieser Latenlehrkräfte, denen ein Großteil unserer jetztigen Jugend anvertraut wird.

Sie werden ihren Beruf zunächst ganz handwerglich auffassen: Zusehen, wie es der Meister macht, und dann nachmachen. Die ersten Tage also in den Klassen hospitieren, die einfachsten Grundbegriffe der Lehrtätigkeit erfassen und sie dann selber ausprobieren. „Voraussetzung der eigenen Lehrtätigkeit bleibt zunächst, daß dem Volkslehrer ein erfahrener Pädagoge zur Seite steht, der ihm bei seinen ersten Schritten hilft“, so sagt der eine Schulrat. Der andere erklärt: „Ich wähle die Einsatzstellen für meine Volkslehrer so aus, daß ich sie nur dort einsetze, wo ich jeden einem guten Mentor anvertrauen kann.“

Meist werden die Volkslehrer also in größeren, vielgliedrigeren Schulen beschäftigt werden. Vorgesehen sind für den Stadtkreis Halle etwa 50 Volkslehrer, für den Kreis Delitzsch etwa 20 und für den Kreis Weißenfels etwa 60 Volkslehrer. In Weißenfels haben die ersten 15 Bewerber mit Zustimmung der Aufsichtsbehörden bereits am 4. November ihren Dienst angetreten.

## Und die Bezahlung

Sie ist nicht überwältigend. Der Volkslehrer erhält als Unverheirateter voraussichtlich etwa 150 RM, als Verheirateter etwa 190 RM. Nach erfolgter Ausbildung und bestandener Abschlussprüfung wird der Volkslehrer als ordentlicher Lehrer in die übliche Gehaltseinstufung übernommen.

Für verkappte Konkurrenten ist diese Laufbahn also wirklich nicht zu empfehlen. Wer nicht ausschließlich aus beruflichem Interesse Berufung folgt, der lasse die Hände davon. Dazu ist die Sache doch zu ernst. Es handelt sich letzten Endes nicht um die Existenzfrage des einzelnen, sondern es geht um unser höchstes Volksgut, um unsere Kinder.

# Aus der Geschichte

Krieg behandelt, aber zum großen Teil auch immer auf die Sinnlosigkeit und Grausamkeit der Kriege hingewiesen haben.

## Altertum

Hinweis auf Griechenland, Richtigerstellung der wahren Haltung der Griechen zum Krieg.

Iljas: Kämpfe damaliger Zeit vornehmlich Zweikämpfe, deren Ausgang abhängig war vom Mut, der Ausdauer und Kühnheit der Kämpfer, mehr sportlicher Art. Iljas verherrlicht in ihren fast 20000 Versen nicht den Krieg als solchen, Beispiele daraus anführen. Es wird z. B. vom Kriege als dem „Allverderbenden“ gesprochen, er wird als das „unheilvolle Unheil“ bezeichnet.

Pindar (522-448 v. Chr.): Säß ist dem Unversuchten der Krieg, doch war ihn aus Erfahrung kennt, der schaudert zurück vor ihm bei seinem Nahen.“

Hergot, der Geschichtsschreiber der Zeit: „Es wird sich kaum ein Mensch finden, der so jeden Verstandes bär wäre, daß er den Krieg dem Frieden vorzöge. Denn, in den Zeiten des Friedens bringen die Kinder die Väter zur letzten Ruh, in die Kriege befragen die Väter die Kinder.“

Anführen die Dramatiker Aeschylus, Sophokles, Euripides. Kein Wort bei ihnen zum Preise des Krieges. Besonders hinweisen auf den stärksten Bekämpfer des Krieges, Aristophanes. Seine Komödie „Die Achener“.

Rom für gütliches, obwohl die Geschichte Roms eine solche von Kriegen ist.

Horaz: „Und das achäische Volk büßt, was die Herrscher gesündigt.“ Horaz gesteht sogar ein, daß er aus dem einzigen Gefecht geblieben ist, an dem er teilgenommen hat.

## Deutschland

Deutsche Heldensagen sind an Höfen entstanden. In ihnen ist kein Widerhall des Volksempfindens.

Walter von der Vogelweide (1170 bis 1230) ist kein Lobpreiser des Krieges.

Spätere Volkslieder, besonders nach dem Dreißigjährigen Kriege (1618-1648) sind erfüllt vom Haß gegen die Soldaten, die plündern, aber es findet keine Idealisierung des Soldaten statt. Anführen, von Beispielen aus den Volksliedern der damaligen Zeit. „Stille, Kinder, sonst kommen die Soldaten“ drohen in eine

wendung der einzelnen Instrumente usw.) muß die Jugend durch das Lehrziel befähigt werden, als reife Menschen das in Tönen ausgedrückte reiche Schmelzleben erhabener menschlicher Seelen aller Jahrhunderte in der eigenen Seele auf eigene Art zutiefst nacherleben zu können, um auf diese Weise das eigene Leben reich und lebenswerter zu gestalten.

Ich kann als Nichtfachmann keine Wege weisen, sondern nur das Ziel andeuten. Erfahrenen Jugendverbündenen und gemütschwachen Musikpädagogen mögen die Wege zum Ziel immerhin einigermassen machen. Die Provinz Sachsen, in der einige Große der deutschen Musik gelebt und geschaffen haben, sollte auf diesem Wege führend sein. E. Westphal.

Hauptaufgaben der deutschen Demokratie ist die völlige geistige Zentrümung der nationalität-militaristischen Denkmäse des deutschen Volkes. Der kriegerische Geist muß diffamiert werden. Das ist eine Aufgabe, die energisch durchzuführen ist. Das soll praktisch an einigen Beispielen gezeigt werden, die jenseitig beliebig erweitert werden können:

An Hand von Auszügen aus der ältesten bis zur neuesten Literatur (Epen, Balladen, Volksliedern) ist aufzuzeigen, daß bereits im Altertum die Völker nicht in dem Sinne nationalität-militärisch oder kriegerisch gestimmt waren, wie es bisher im Unterricht hingestellt worden ist.

Die in den Gesängen und Hofsiederliedern (Troubadours, Minnesängern) zum Ausdruck kommende Bestingung kriegerischer Taten sind meistens keine Schöpfungen des Volkes. In den Volkssängern aller Völker gibt es echte Lieder, in denen derb-drastisch die Empörung gegen den Krieg sich widerspiegelt. Neben den meistens unbekanntem Volksliedern sind auch in den Sprichwörtern haben sich die Besten der Weltliteratur und der Wissenschaft gegen den Krieg und seine Verherrlichung ausgesprochen. Hinweis hier darauf, daß wohl Dichtungen und Prosastücke der Weltliteratur den

möchte anregen, eine Hinlenkung der reiferen Schulkjugend auf die großen Werke der Tonkunst aller Völker in den Musikunterricht der Schulen durch entsprechende Erweiterung der rein technischen Gegenheiten (Aufbau und Gliederung der verschiedenen Musikwerke, Wissen vom Wesen und von der An-

## Neue Schule und Musik

Wir leben in einer Zeit des stärksten Umbruchs unseres gesamten geistigen Lebens. Das deutsche Gemüt in seiner Innerlichkeit und geistlichen Vertieftheit soll aus seiner oberflächlichen Erstarrung und aus einem Bann geweckt werden, in den es die faschistische Suggestiv-Propaganda geschlagen hat, die die ständige Bestrebungen der finsternen Mittelalters in den Schatten stellend — am liebsten aus jedem Menschen einen Befehlsautomaten gemacht hätte.

So mancher hat in den Nöten des hinter uns liegenden Krieges mit all seinen seelischen, lebensbedrohenden Zwang sich innere Erlösung und Aushebung aus den Tiefen des Daseins durch Musik zu schaffen gesucht, daß es den Problemen unserer Zeit folgender Vorschlag nahelegt.

Der Nazistat hat die Jugend der deutschen Musik entfremdet. Die seit 1933 aufgewachsenen Jahrgänge deutscher Jugend kennen im allgemeinen nur musikalische Gestaltungen in Gesänge, aus denen Rasseüberheblichkeit, Landstium, Lawefahren und Krieg zu ihnen spricht. Der Schlager und das Filialied bilden die Ergänzung. Hier muß eingegriffen werden! Die Jugend muß den entscheidenden deutschen Musikschöpfungen, die allen Völkern der Erde soviele gegeben haben, wieder zugänglich werden. Dann wird sie wieder dankbar zu achten und dankbar zu würdigen wissen, die ihr die großen Tonssetzer anderer Völker (man denke z. B. nur an die Werke der musischen, tschechischen und nördlichen Komponisten) übermittelt haben.

Hier zeigt sich eine wichtige Aufgabe der Pädagogischen und schulischen Erziehung. Ich

TURNEN - SPORT - SPIEL

Sport im Mansfelder Land

Am vergangenen Sonntag wickelte sich im Mansfelder Land ein reichhaltiges Sportprogramm ab...

Der Spielbetrieb am kommenden Sonntag ist reichhaltig, das ist durch die kommenden Sonntag ein reger Spielbetrieb bevorsteht...

Fußball: Wimmelburg gegen Wolfersode, Wimmelburg I. Jgd. - Esleben I. Jgd., Wimmelburg I. Schüler gegen Esleben I. Schüler...

Leichtathletik: Wir geben noch einmal unseren Wintertrainingsplan bekannt und hoffen, daß sich nimmermehr das noch immer abseits stehende Leichtathleten...

Kommende Veranstaltungen: 9. Dezember: 2. Halbesportfest in der Turnhalle des Hochochul-Instituts für Leibeshandlungen (Mortburg)...

Von der hallischen Boxsportbewegung: Als ein erfreuliches Zeichen im Neuaufbau unserer antifaschistisch-demokratischen Volkssportbewegung ist es zu bewerten, daß die Sportler der hallischen Boxsportvereine in letzter Zeit viel von den auswärtigen Sportstätten...

Sportbewegung konnten die hallischen Boxsportler in letzter Zeit keinen geeigneten Trainingsort finden...

Fußballergebnisse vom Sonntag: Nietleben I. - Dolau 3:3, Nietleben II. - Dolau II. 2:2, Nietleben III. Jgd. - Dolau III. Jgd. 0:0...

Am kommenden Sonntag findet der Kultur-Wettbewerb, 15 Uhr, das Handballspiel der zwei Aufsteiger...

Am Freitag, 23. November, wird der Kultur-Wettbewerb, 15 Uhr, das Handballspiel der zwei Aufsteiger...

(Bock), 14.00 Schläpfig I. - Mori I. (Gottschalk) Capens I. - Passendorf I. (Gottschalk), 14.00 Schläpfig II. - Mori II. (Gottschalk) Capens II. - Passendorf II. (Gottschalk)

Briefe an das Volksblatt

Kleine Betrachtung am Wege: Am Ausgang zur Waisenhausapotheke wird es zu 7.00 Gebäude, während in jenen Zuträgen gebracht...

Hier spricht Leipzig

Programmvorschlag für Sonntag, den 13. November: 6.00 Kurznachrichten, 6.15 Mit frohem Klang der Tag beginnt...

SPD Versammlungen: Stadtfest Oster, Funktionärversammlung Sonntag, 24. 11. 19 Uhr...

Springer & Neumann: Halle (S.), Zwingstraße 6, 704 98

Terminhalter, Roten, drei: 20jährige Betriebszugehörigkeit, Materialdisposition zwischen Auftrags- und Kundendienst...

Insinger für Kraftfahrzeuge: 20jährige Betriebszugehörigkeit, Materialdisposition zwischen Auftrags- und Kundendienst...

Kaugesuche: Bücher, gut erhalten, zuerst jederzeit Buchhandlung, Leihbücherei...

Vermietungen: Lagerraum, trocken, hell, ca. 80 qm, 1 Tr., sowie Keller für saubere Lagerung...

Veranstaltungen: Stadtküche Bühnen Halle: Theatervorstellung, Freitag, 18. 11. 19 Uhr...

Farben-Kramer: Mittelhäuser 916 Fernruf 211 55 21

FELE: Jeder Art kaut Lauffelle, Peitzhaus Eisenblech Leipzig Straße 97

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

SALZ-KOENIG: Kopenikstraße 27, 347 17

Schlachtpferde: 1873, kauft laufend

ALNO WÄDRICH: Leipzig W 22, Hirtzelstr. 10, 409 88

Nutra-Felle: kauft jede Menge, Falldammung, Ruf. Winter Inhaber B. Neubert Halle (Saale), Spitze Nr. 2, Ruf 244

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Morgent: Buchdruckerei - Verlag Nr. 296 32 zu erreichen.

Stellen-Angebote: Kräftige ungeleitete Arbeiter sucht Volkshaus-Druckerei...

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Hackmaschinen: für Tankschl und Holzergesamtionen, Inhaber: Georg Bornschäfer, Hallesche Maschinenfabrik und Eisengießerei Halle, Ruf 79 91

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

FRANZ MÜLLER: K.G., Spies-, Saal-, Futter- und Fabrik-Kartoffeln, Strohh. Hov., Döngemühle, Halle (S.), Traubestraße 14, Fernruf 34 96 und 310 38

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

NARDIEN: Chem.-pharmaz. Pflp., Deutsche Hallesche, Kreis Osterburg

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88

Verkauf von Büchern: Otto-Hendel-Buchhandlung, Leipziger Straße 15, 409 88